

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6

GEOLOGIE

Geologie – ein Überblick	11
Geologie und Landschaft	11
Tertiär	11
Quartär	15
Elster-Kaltzeit	15
Saale-Kaltzeit	17
Weichsel-Kaltzeit	18
Oberpleistozäne und holozäne Entwicklung	19

ARCHÄOLOGIE

Von der letzten Eiszeit bis zum 21. Jahrhundert: Archäologische Funde und aktuelle Landnutzung	33
Die Archäologie im Oberlausitzer Braunkohletagebau	33
Die letzten Jäger und Sammler	34
Die Besiedlung der Tagebaugebiete von Nochten und Reichwalde zwischen Neolithikum und Slawenzeit	39
Aktuelle archäologische Forschungsergebnisse zur Eisenherstellung	44
Waldnutzung im Gebiet der Tagebaue Nochten und Reichwalde	49
Landschaftsnutzung und aktuelle Landschaftsveränderungen	56

PFLANZENWELT

Die Pflanzenwelt der Muskauer Heide – ein Überblick	67
Kiefernwälder	68
Laubwaldinseln und Wachholderheiden	77
Dünen	78
Moore und Teichlandschaft	79
Tagebaurandgebiete und Bergbaufolgelandschaften	83

PILZE

Pilze in der Muskauer Heide	87
-----------------------------------	----

TIERWELT

Die Tierwelt der Muskauer Heide und ihrer Umgebung	99
Die großen Tiere des Waldes	100
Gekommen, um zu bleiben – Neozoen in der Muskauer Heide	101
Wölfe in der Lausitz.	102
Das Neißetal	103
Teichgebiete und Moore	105
Eichenwälder und Parks	111
Kiefernwälder und Forsten	113
Tiefland-Fichtenwälder und Kiefernwaldgesellschaften des feuchteren Typs.	113
Sandmagerrasen	115
Die Calluna-Heide	117
Tagebaurandgebiete und Bergbaufolgelandschaften	119

WANDERUNG UM DIE MUSKAUER HEIDE

Wanderung um die Muskauer Heide – eine Übersicht.	125
---	-----

EXKURSIONEN UND NATURSCHUTZGEBIETE

Exkursionen und Naturschutzgebiete im Detail	141
Fürst-Pückler-Park Bad Muskau	143
Rhododendronpark Kromlau und Katzenberge	151
Naturschutzgebiet Altes Schleifer Teichgelände	157
Naturschutzgebiet Trebendorfer Tiergarten	164
Braunsteichwanderungen.	168
Hermannsdorf und die Muskauer Heide.	175
Der Truppenübungsplatz Oberlausitz	181
Tagebaue – Landschaft im Wandel	189
Der Wolfsweg.	197
Niederspreer Teichgebiet	206
Lausitzer Neißetal, ein NATURA-2000-Gebiet	214

NATURKUNDLICHE FORSCHUNGEN

Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz	229
Die Regionalgruppe Weißwasser des Naturschutzbundes (NABU) Sachsen	232
Der Ehrenamtliche Naturschutzdienst	235

ANHANG

Glossar.	239
Literatur	241
Autorenverzeichnis	253
Textautoren	253
Bildautoren	255

Vorwort

Als ich 1946 als junger Student begann, die Muskauer Heide für mich zu entdecken, war das ein großes, forstlich perfekt bewirtschaftetes Kiefernwaldgebiet, das damals aber auch große, von Waldbränden verursachte Schadflächen aufwies. Die Wälder waren frei zugänglich, man konnte sie stundenlang beobachtend durchwandern. Unvergessen sind das Erlebnis einer Auerhahnbalz, das „Kullern“ der balzenden Birkhähne über den weiten Brandflächen, die Wollgras-geschmückten „Heideteiche“ oder die uralten Kiefern, Eichen oder Fichten um das Jagdgeschloss; unvergessen auch die von Tränke aus – das Dorf gab es noch – unter Führung des erfahrensten Kenners der Oberlausitzer Flora seiner Zeit, Max Militzer (1894–1971), gestarteten Exkursionen, die uns den Blick für die aus geobotanischer Sicht bemerkenswerte Vielfalt der Flora hier im Tiefland der Oberlausitz öffneten.

In den Jahrzehnten seitdem hat sich vieles verändert. Mit der Entwicklung der örtlichen Industrien, des Braunkohlenbergbaues im Tagebaubetrieb und der Energiewirtschaft, der Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft und der Einrichtung eines Truppenübungsplatzes wurde in steigendem Maße auch die Notwendigkeit umweltpolitischer Maßnahmen evident. Der Schutz der Gewässer, des Bodens, der Pflanzen- und Tierwelt, die Einrichtung und Pflege von Erholungsgebieten, die Reinhaltung der Luft und die rationelle Nutzung der Ressourcen erwiesen sich als lebensnotwendige Aufgaben der Gesellschaft. Aufgabe des Naturschutzes in diesem Komplex von Forderungen ist es, die Arten- und Formenmannigfaltigkeit der lebenden Organismen, der bestimmenden Glieder ökologischer Systeme, auf Dauer zu sichern. Eine solche Aufgabe bedient sich verschiedener Strategien, vom absoluten Schutz bis zu planvoller Nutzung, bedarf in jedem Fall aber einer soliden Kenntnis der Landschaft, ihrer Entstehung, ihrer Pflanzen- und Tierwelt. Auf diesem Gebiet hat die Arbeit wissenschaftlicher Einrichtungen, spezialisierter Arbeitsgruppen und sachkundiger Heimatforscher im Verbund mit zahlreichen Naturschutz Helfern in der Oberlausitz eine lange Tradition.

Es war ein anerkennenswerter Entschluss der Bearbeiter dieses Naturreiseführers, anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz die Ergebnisse über Generationen hin betriebener naturkundlicher Heimatforschung für die Muskauer Heide in einem geschlossenen Band zusammenzustellen und den Gästen, die an dieser Landschaft interessiert sind, auf einer Rundtour erlebbar zu machen. Mit Gewinn studiert auch der Kenner der Region die zum Teil neuen, sehr ausführlichen einführenden Darstellungen zu Geologie, Archäologie, Flora, Pilzwelt und Fauna. Darüber hinaus zeigen die ausgewählten Exkursionsziele, wie selbst größte Formen der Landnutzung Strukturen schaffen, die der Entwicklung artenreicher Lebensgemeinschaften Raum geben. Seien Sie also herzlich willkommen und studieren und wandern Sie mit!

Karl Heinz Großer
Ehrenmitglied der Naturforschenden
Gesellschaft der Oberlausitz